



Die Orgel der neuen Kirche ist 1904 aus der Kirche an der Hüsingstraße übernommen worden. Sowohl das Alter der Orgel als auch die Raumgröße der neuen Kirche mögen dazu geführt haben, sich um eine neue Orgel zu bemühen. Der Verkauf einer Medaille hilft bei der Finanzierung. Aber zunächst muss für die größere Orgel eine Bühne errichtet werden. 1924 wird hierzu der Bauantrag gestellt und genehmigt. 1926 folgt die neue Orgel. 1933 übernimmt Pfarrer Aufenanger in schwieriger Zeit die Mariengemeinde.





Bis zum Zweiten Weltkrieg hat sich die Kirche außen nicht, im Inneren jedoch durch farbliche Ausgestaltung verändert. 1934 wird der Baldachin über dem Hochaltar wieder abgebaut.